

Protokoll der Hauptversammlung 2011

Datum	19. März 2011
Zeit	18:30 – 21:00
Ort	Aula des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums Kreuzbleichweg 4, St. Gallen

Traktanden:

1. **BEGRÜSSUNG**
2. **FESTSTELLUNG DER PRÄSENZ**
3. **WAHL DER STIMMENZÄHLER**
4. **PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 17. APRIL 2010**
5. **JAHRESBERICHT 2010**
6. **JAHRESRECHNUNG 2010 UND BERICHT DER KONTROLLSTELLE**
7. **WAHLEN**
8. **ANTRÄGE**
9. **VEREINSBEITRAG 2011**
10. **BUDGET 2011**
11. **FESTLEGUNG DER FINANZKOMPETENZ**
12. **EHRUNGEN**
13. **ALLGEMEINE UMFRAGE**

1. **Begrüssung**

- 1 Mathias Lippuner eröffnet die Hauptversammlung um 18:40 und begrüsst die Pächter und Gäste.
Die weiteren Traktanden werden nach dem Nachtessen in Angriff genommen.

2. **Feststellung der Präsenz**

- 1 Es sind knapp 120 Personen angemeldet
Es wurden 73 Stimmausweise verteilt.
Das absolute Mehr beträgt 37 Stimmen.

3. **Wahl der Stimmenzähler**

- 1 Der Versammlungsleiter schlägt folgende Stimmenzähler vor:
 - Rosita Dürr
 - Daniel Figliuolo
 - Bruno Wagegg

- Andreas Nussbaum

Die Stimmzähler werden einstimmig bestätigt.

4. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. April 2010

- 1 Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Protokoll.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2010

- 1 Mathias Lippuner erläutert seitenweise die wichtigsten Details im Jahresbericht.
- 2 Todesfälle:
Im Vereinsjahr 2010 ist Jules Schmidbauer gestorben. Jules hat seinen Garten im Frühjahr abgegeben und ist im Sommer gestorben.
Thomas Lüthi (unser Nachbar) ist kurz vor Weihnachten, nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.
Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen.
- 3 Ein Pächter erkundigt sich zum Stand der Warmwasseraufbereitung.
Erläuterungen M. Lippuner: Der Gas-Durchlauferhitzer ist defekt (vermutlich Frostschaden) und kann nicht mehr repariert werden.
Andi Sulzberger konnte einen Occasions-Boiler aus einer Baustelle beschaffen. Montage im Laufe des Frühlings.
- 4 Ein Pächter erkundigt sich zu Rechnungsdetails. Der Versammlungsleiter verweist auf das entsprechende Traktandum.

6. Jahresrechnung 2010 und Bericht der Kontrollstelle

- 1 M. Lippuner erläutert die Details zur Erfolgsrechnung und Bilanz 2010.
Es erfolgen keine Wortmeldungen zur Rechnung.
- 2 Die Revisoren bestätigen eine sauber und einwandfrei geführte Buchhaltung.
Das Vereinsvermögen per 31.12.2010 beträgt Fr. 45'142.42
Der Bestand des Arealunterhaltskontos beträgt am 31.12.2010 Fr. 24'904.85
Der Vermögenszuwachs im Jahr 2010 betrug Fr. 717.84

Der Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Kassiers Gebi Scherrer wird einstimmig angenommen.

Dem Antrag, dem Vorstand sei für seinen Einsatz, sowie allen, die in irgendeiner Form den Verein unterstützten, der beste Dank auszusprechen, wird einstimmig entsprochen.

7. Wahlen

- 1 Susanne Wild tritt per HV 2011 aus dem Vorstand zurück.
Der Vorstand empfiehlt die Wahl von Dejan Stanimirovic.
Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen
Dejan Stanimirovic wird einstimmig gewählt.
- 2 Der Vorstand ist mit insgesamt 5 Mitgliedern eher unterdotiert. Insbesondere ein(e) Aktuar(in) würde die Vorstandsarbeit etwas besser verteilen.
Es erfolgen keine Meldungen aus dem Plenum.

8. Anträge

- 1 Antrag des Vorstands: Abfallentsorgung:
Mathias Lippuner erläutert die Überlegungen des Vorstands.
Es erfolgend keine Wortmeldungen zum Antrag.
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

- 2 Antrag von Gust Gähwiler: Frondienstdispensation
M. Lippuner erläutert die Überlegungen des Vorstands zur vorgeschlagenen Dispensation für ältere und langjährige Pächter:
Dispensation für ältere und langjährige Pächter:
Der Antrag wird nicht zur Abstimmung gebracht, da er den Statuten widerspricht. Eine entsprechende Anpassung der Statuten müsste durch die Delegiertenversammlung des Zentralverbands erfolgen (Antrag an die DV des ZV).
Im Übrigen:
 - Wenn jemand eine Gartenparzelle bewirtschaften kann, dann ist er auch in der Lage, jährlich 3.5 Stunden Frondienst zu leisten.
 - Der Frondienstleiter teilt die Arbeiten so zu, dann niemand überfordert wird.
 - Es besteht die Möglichkeit, einen Kollegen oder Nachbarn um die Übernahme der Leistung zu bitten
 - Mit Fr. 100.00 in die Vereinskasse kann man sich dispensieren lassen.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass eine antragsentsprechende Dispensationslösung unnötig ist.

9. Vereinsbeitrag 2011

- 1 Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des bisherigen Vereinsbeitrags von Fr. 30.00 pro Jahr.
Es erfolgen keine Wortmeldungen.
Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

10. Budget 2011

- 1 Kurze Erläuterung zum Budgetentwurf.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Budget
Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

11. Festlegung der Finanzkompetenz

- 1 Der Vorstand beantragt die Kompetenz im Rahmen des Budgets und darüber hinaus Fr. 3'000.00 für nicht-dringliche ausserordentliche Ereignisse.
Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Antrag.
Dem Antrag wird mit 3 Gegenstimmen zugestimmt.

12. Ehrungen

- 1 Der Vorstand hat entschieden, für Pächter(innen) mit 25, 30, 35, ... Vereinsmitgliedsjahren ein kleines Anerkennungspräsent zu vergeben.

- 2 Bruno Keller ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied. Mathias Lippuner gratuliert im Namen des Vorstands und überreicht ein Anerkennungsgeschenk.

- 3 Susanne Wild hat den Verein 3 Jahre als Vorstandsmitglied unterstützt. Der Rücktritt erfolgt wegen beruflichen und privaten Verpflichtungen. Mathias Lippuner bedankt sich im Namen des Vorstands und des Vereins und überreicht einen Blumenstrauss.

13. Allgemeine Umfrage

1 Frondienstorganisation

Mathias Lippuner erläutert die mit den Versammlungsunterlagen abgegebene Frondiensteinteilung.

- Pächter müssen sich selber um einen Abtausch mit einem anderen Pächter kümmern und den Abtausch an den Platzwart melden.
- Es erfolgen keine Erinnerungen an den Aufgebotstermin. Wenn jemand dem Termin fernbleibt, wird die Ersatzleistung verrechnet (Fr. 100.00)
- Das Mittagessen ist nicht Pflicht. Wenn jemand jedoch am Mittagessen nicht teilnimmt, muss er sich 3 Tage vorher beim Platzwart abmelden. Bei unangemeldetem Fernbleiben vom Mittagessen werden die Unkosten verrechnet.

Einige Wortmeldungen zu Toilettenreinigung, Weglassen des Mittagessens bei Frondienstanlässen, etc.

2 Bauten

Mathias Lippuner erinnert daran, dass für Bauten mit dauerhaftem Charakter (alles was nicht Ende Saison angebrochen wird) unbedingt ein Baugesuch zu erstellen ist. Es hat im 2010 Rückbauten mit erheblichem Aufwand (mehrere Tage) gegeben. Bei unbewilligtem Erstellen von Bauten wird der Vorstand extrem genau kontrollieren. Es gilt dann Null-Toleranz und Ermessensspielraum!

3 Berücksichtigung von Versammlungslokalen in der näheren Gartenumgebung.

Guido Mettler schlägt vor, die Versammlung künftig im Cafe Stefanshorn oder im Restaurant Guggeien abzuhalten.

Das Cafe Stefanshorn ist zu klein. Wir benötigen ca. 130 Plätze.

Im Restaurant Guggeien wurde in früheren Jahren Versammlungen abgehalten.

Gemäss Guido Mettler wäre der heutige Pächter interessiert am Anlass.

M. Lippuner vermutet, dass die Kosten für beide Varianten etwa ähnlich sind (Offerten müssten eingeholt werden).

Die Infrastruktur ist im KV sicher wesentlich besser (Beamer, Mikrofonanlage).

Die Erreichbarkeit mit dem ÖV ist beim KV wesentlich besser.

Der Vorstand wird die Möglichkeiten prüfen.

4 Danksagungen und Versammlungsschluss

M. Lippuner bedankt sich beim Toni Durrer und Mannschaft herzlich für die gute Verpflegung und den erstklassig hergerichteten Versammlungsraum.

M. Lippuner bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die Unterstützung und den Einsatz für den Verein.

M. Lippuner bedankt sich im Namen der Anwesenden bei Samen Höhener für die zur Verfügung gestellten Salatsamen.

M. Lippuner wünscht allen Anwesenden „en Guete“ für den Dessert. Und bedankt sich für das Erscheinen.

Die Versammlung schliesst um 21:00.

Der Protokollführer
Mathias Lippuner